

Protokolleintrag vom 03.03.2010

2010/125

Dringliche Schriftliche Anfrage von Jacqueline Badran (SP) und 69 Mitunterzeichnenden vom 03.03.2010: Grundstückgewinn-Steuer

Von Jacqueline Badran (SP) und 69 Mitunterzeichnenden ist am 3. März 2010 folgende Dringliche Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Die Grundstückgewinn-Steuer ist in letzter Zeit vermehrt zum Thema geworden. Einerseits hat der Hauseigentümerverband des Kantons Zürich eine Initiative zur Senkung der Grundstückgewinn-Steuer eingereicht und andererseits hört man von verschiedenen Zürcher Gemeinden, dass vermehrt versucht wird diese Steuer zu umgehen und verschiedene Vermeidungs-Strategien der Immobilienbesitzer von den Gemeindebehörden festgestellt werden.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie hoch waren die gesamten massgebenden Grundstückgewinne pro Jahr der letzten 5 Jahre in der Stadt Zürich?
2. Wie hoch waren die entsprechenden Grundstückgewinn-Steuern der letzten 5 Jahre?
3. In welche massgeblichen Besitzdauern teilen sich die Grundstück- und Immobilien-Transaktionen in den letzten 5 Jahren auf? Wir bitten um eine detaillierte Aufstellung der Anzahl Transaktionen mit den relevanten Besitzdauern (Anzahl Transaktionen mit 1 Jahr, 2 Jahre, etc...bis mehr als 20 Jahre Besitzesdauer). Gleichzeitig bitten wir um eine Aufteilung der Verkäufer nach natürlichen und juristischen Personen.
4. Sind dem Stadtrat Fälle bekannt, in denen die Grundstückgewinn-Steuer aktiv vermieden werden sollte? Können diese Strategien beschrieben werden, allenfalls ohne Nennung von Namen der Akteure.
5. Wir bitten um die Beschreibung anderer möglicher Vermeidungs-Strategien.
6. Wie hoch wären die wiederkehrenden Ausfälle für die Stadt Zürich, würde die Initiative des Hauseigentümerverbandes angenommen?

Mitteilung an den Stadtrat